

Adjektive und Adverbien - Weitere Übungen - Lösungen

viel oder sehr?

a) Kreuzen Sie an.

	viel	sehr
1) Er ist immer neugierig.		X
2) Er möchte immer wissen.	X	
3) Er hat für uns gemacht.	X	
4) Wir sind ihm dafür dankbar.		X
5) Sie hat sich verspätet, wofür sie sich entschuldigte.		X
6) Es gibt momentan zu tun.	X	
7) Jana ist nicht zuverlässig.		X
8) Ich habe nicht so geschafft, wie ich gehofft habe.	X	
9) Obwohl ich mich beeilt habe, habe ich den Zug verpasst.		X
10) Das ist schade.		X

b) Markieren Sie.

Ich habe mich in Julia **sehr/viel** geirrt. Dabei hat sie mir immer **sehr/viel** gefallen. Auf alle meine Bekannten hat sie einen **sehr/viel** guten Eindruck gemacht. Wir haben zusammen **sehr/viel** Zeit verbracht und hatten **sehr/viel** Spaß. Sie hat mir wirklich **sehr/viel** bedeutet. Dann hat sie mich aber betrogen, was mich wirklich **sehr/viel** enttäuscht hat.

c) Ergänzen Sie.

Seitdem Mirko bei unserer Firma arbeitet, hat er **VIEL** gelernt und ist hier **SEHR** zufrieden. Kein Wunder, die Firmenleitung hat ihren Mitarbeitern **VIEL** zu bieten: gute Aufstiegschancen und Prämien bei guter Arbeitsleistung. Er verbringt hier zwar **VIEL** Zeit, weil es nicht ohne Überstunden geht, er kann aber gleichzeitig **VIEL** Geld verdienen. Neulich hat ihn der Chef **SEHR** gelobt, weil sich Mirko **VIEL** Mühe gegeben hat, neue Kunden zu gewinnen. Es hat mich **SEHR** überrascht, wie schnell er sich eingearbeitet hat. Man kann ihm nur **VIEL** Erfolg und gute Nerven wünschen!

gut oder richtig? schlecht oder falsch?

a) Markieren Sie die Bedeutung.

Ich fahre gut Auto.

- a) Ich fahre in die richtige Richtung.
- b) **Ich bin ein guter Autofahrer.**

Die Antwort ist richtig.

- a) Die Antwort subjektiv schön.
- b) **Die Antwort ist korrekt.**

Das sind schlechte Reifen.

- a) **Die Qualität der Reifen ist nicht entsprechend.**
- b) Die Reifen passen nicht zum Rad.

b) Bilden Sie das Gegenteil.

- I. Ich habe etwas **richtig** / falsch gesagt.
- II. Du hast mir den richtigen / **falschen** Schlüssel gegeben.
- III. Er hat damit nur gute / **schlechte** Erfahrungen gemacht.
- IV. In dieser Kneipe gibt es **gutes** / schlechtes Bier.
- V. Ich habe mir das **richtig** / falsch gemerkt.

*c) Ergänzen Sie **gut** oder **richtig***

- a) Ich habe **gute** Laune, weil die Sonne scheint.
- b) Ich habe eine **gute** und eine schlechte Nachricht für dich. Welche möchtest du zuerst hören?
- c) Entschuldigung, ich suche die Goethe-Straße. Bin ich da hier **richtig**?
- d) Wenn ich mich **richtig** erinnere, ist das Geschäft gleich um die Ecke.
- e) Das ist aber eine Sackgasse! Das kann doch gar nicht der **richtige** Weg sein!
- f) Mit **gutem** Gewissen kann ich Ihnen dieses Hotel empfehlen.
- g) Ich suche meine Traumfrau. Wenn du die **Richtige** für mich bist, dann melde dich bei mir!
- h) Nach langem Suchen habe ich wieder einen Job gefunden. Die Bezahlung ist auch ganz **gut**.
- i) Ich habe eine **gute** Beziehung zu meiner Mutter.
- j) Sie müssen auf den **richtigen** Knopf drücken, um das Gerät anzuschalten.

*c) Ergänzen Sie **schlecht** oder **falsch**.*

- a. Müller am Apparat.
– Oh, Entschuldigung. Da habe ich wohl die **falsche** Telefonnummer gewählt.
- b. Wie bitte?
– Oh, das habe ich wohl **falsch** gesagt. Ich wollte wissen, ob wir früher anreisen können.
- c. Der Kurs findet heute nicht statt?
– Nein, erst morgen.
Aha, da habe ich wahrscheinlich eine **falsche** Information bekommen.
- d. Also in der Situation hat er leider **falsch** gehandelt.
– Da hast du Recht. Das hätte er nicht machen sollen.
- e. Hast du schon gehört, dass Herr Müller **falsche** Haare hat?
– Nein! Wirklich?
- f. Viele Schauspieler haben **falsche** Zähne.
– Das stimmt, das sieht man ja auch.
- g. Geh zum Zahnarzt! Du hast wirklich **schlechte** Zähne!
– Ja, ich weiß, aber ich habe doch so große Angst vor dem Zahnarzt.
- h. Also das ist nun wirklich die **falsche** Kleidung fürs Ballett.
– Aber Gerhard, was hast du denn gegen einen Jogginganzug und Flipflops?
- i. Meine neue Kollegin ist wirklich **falsch**. Hinter meinem Rücken lästert sie über mich.
– Echt? Was für eine Schlange!
- j. Wirf den Apfel weg, der ist doch schon **schlecht**!
– Ja, aber Essen soll man doch nicht wegwerfen, oder?